

Distriktskonferenz vom 15. Juni 2012 in Dürnten

Zu seiner letzten Distrikts-Grossveranstaltung wählte DG Hans-Peter Hulliger einen äusserst blumenreichen Ort. Das Garten-Center Meier war vor 14 Monaten nach Dürnten umgezogen, wo nun neben grossen Anlagen mit Pflanzen zum Verkauf auch Gastronomie und Konferenzräume angeboten werden. Die Besichtigung dieser Anlagen war entsprechend Inhalt des PartnerInnen-Programms. Bei fraglichen Parkplatz-Auflagen des VCS haben in 3. und 4. Generation Vater und Sohn Meier – beide Rotarier – ein Pflanzeneinkaufsparadies geschaffen.

DG Hulliger begann die Versammlung von 230 Teilnehmern mit einem Rückblick über die Eindrücke bei seinen Clubbesuchen mit einer erfreulichen Vielfalt von tollen Veranstaltungen, interessanten Themen und durchgeführten Projekten. Hulliger rief auf zu aktivem Leben der hohen ethischen Grundsätze Rotarys und das auch ausserhalb der Clublokale. Schwierigkeiten bietet oft das Finden jüngerer Mitglieder, die die erwarteten Präsenzen erbringen können. Anders liegt die Problematik bei den Rotaractern, bei denen oft die führenden Kräfte altersmässig ausscheiden müssen. Deren rotarisches Potenzial sollte vermehrt durch Aufnahme in Rotary Clubs weiter genutzt werden.

Unter Aufruf der Nationen marschierten nun gruppenweise 30 Austauschschüler, einige in sehr kurzen Hosen und alle in abzeichenbehangenen Jacken mit ihren Fahnen auf die Bühne, berichteten in ansprechendem Deutsch über Sprachkurse, Erlebnisse und Reisen nach Rom, Venedig und Paris und dankten Rotary herzlich für die sehr lehrreiche Zeit. Die Gruppe sang einige kurz einstudierte, passende Lieder.

„Vom Helfen zur Ursachenbekämpfung – Braucht Rotary einen Paradigmawechsel?“ lautete das Thema des anschliessenden, von Rot. Ch. Vollenweider geleiteten Podiumsgesprächs über die grössten Herausforderungen für Rotary und Beispiele, was Rotary tun kann. Für Rot. Antoinette Hunziker war die 4-Fragen-Probe ein Anstoss, Rotary beizutreten. Wenn man diesen Geist lebt, wird man sich automatisch wirksam um nachhaltigere Ziele kümmern. Wirtschaft braucht Freiräume. Was aber nicht geht, sind Entlassungen bei gleichzeitiger Ausschüttung von Boni. Rot. Daniela Merz zeigt mit ihrer sehr erfolgreichen Stiftung für Arbeit, wie man mit einer Sozialfirma auch Leute mit ungünstigeren Voraussetzungen in den Arbeitsprozess einbinden kann. PRID (Past Rotary International Director) Ekkehard Pandel schilderte die Bedeutung und Verantwortung von Rotary. Dessen Generalsekretär sitzt in jeder UNO-Konferenz mit am Tisch.

Gut gelaunt berichtete im nächsten Teil der Veranstaltung Rot. Mario Barblan über den Abschluss diverser gelungener Wasser-Projekte in Thailand. Dass bei der Überschwemmungskatastrophe im letzten Oktober Rotary quasi als Nebeneffekt sofort mit der richtigen Ausrüstung zur Stelle war, sei eine Leistung, auf die Rotary und die Schweiz stolz sein könnten, wie die Botschafterin vor Ort meinte.

In seiner Grussbotschaft des Weltpräsidenten erläuterte PRID Ekkehard Pandel die Rolle des Boards. Der Deutsche möchte im Direktorium von RI sicherstellen, dass europäische Anliegen gegenüber den effizient koordinierten Kollegen aus Amerika genügend Gewicht erhalten, zumal die Europäer zumeist alle verschiedene Muttersprachen sprechen. In bewegenden Worten schilderte der Gesandte, der ein intensives Jahr zusammen mit dem indischen Weltpräsidenten Kaylan Banerjee verbrachte, dessen beeindruckende Motivation für sein Motto aus seiner persönlichen Geschichte mit einer Gattin aus niedrigerer Kaste.

Es folgten zahlreiche Ehrungen mit Paul Harris Fellows-Medaillen durch den scheidenden DG Hulliger für Rotarier, die sich besonders verdient gemacht hatten. Letzter Höhepunkt der Veranstaltung war dann das Umhängen der Governorskette um den Hals seines Nachfolgers, von nun an DG Paul Moeller, der noch kurz seine Absichten formulierte. Mit feinem Bankett und musikalischen Zwischenspielen des Brass-Sextetts Gorbariki klang der gelungene Anlass aus.

PAG Rudolf Huber



Rotary im Garten-Center Meier in Dürnten



Fahnenparade der 30 Austauschschüler



DG Paul Moeller mit Kette nennt seine Ziele